

Real-Progymnasium

zu

Dirschau.



Programm

mit welchem zu der

Dienstag den 1. April von früh 8 Uhr ab stattfindenden
öffentlichen Prüfung

der Klassen des Realprogymnasii und seiner Forschule und der sich
 anschließenden Entlassung der Abiturienten

ergebenst einladet

M. Killmann,
 Rektor.



Inhalt:

Schulnachrichten, vom Rektor.



DIRSCHAU.
 Druck von Conrad Hopp.
 1884.

I.

Schulnachrichten.

Das Sommersemester 1883 begann Montag den 5. April und zwar mit 172 Schülern im Realprogymnasium, wovon in VI. 44, V. 42, IV. 27, III. 42, II. 17 waren, und mit 62 in der Vorschule, von denen 36 auf die erste, 26 auf die zweite Klasse entfielen. Ueber den Gesamtbesuch im Schuljahr 1883/84 siehe III! — Da Herr Dr. Petong zunächst noch beurlaubt blieb, trat zur Aushilfe am 5. April der cand. prob. Herr Beckherrn ins Kollegium ein, um gleichzeitig sein Probejahr an der Anstalt zu absolvieren. — Mit dem 1. October wurde Herr Dr. Petong seitens Sr. Excellenz des Herrn Kultusministers in den Ruhestand versetzt. Eine Appellation an das Königl. Staatsministerium harret z. Zt. noch ihrer Erledigung. Andere Veränderungen sind im Lehrerkollegium nicht eingetreten. — Der Gesundheitszustand unter Lehrern und Schülern war im ganzen ein befriedigender. Die Anstalt verlor aber am 24. Februar einen Obersekundaner, der in einer finsternen Stunde Hand an sich legte. Schwermut hat den sonst gesunden und sehr kräftigen, geistig begabten, in guten und geordneten Verhältnissen lebenden, durch Fleiss und gute Erfolge sich auszeichnenden Schüler, welcher vor dem Abgangsexamen stand, zu der unerwarteten unseligen That getrieben. Lehrer und die nächsten Mitschüler gaben ihm das letzte Geleite. — Zu Michaeli unterzog sich der Obersekundaner Walter Janeck dem Abgangsexamen, das er auch am 6. September unter Vorsitz des Herrn Prov.-Schulrats Dr. Kruse bestand. Dem Abgangsexamen am Ostertermine werden sich 2 Schüler unterziehen. Ueber den Ausfall kann, da dasselbe am 29. März stattfindet, erst im nächsten Programm berichtet werden. Ueber die Schüler, welche die Anstalt mit dem Zeugnis zum 1jährigen Militär-Dienst verliessen, siehe IV! — Die revidierten und höheren Orts genehmigten Lehrpläne gelangen unter II zum Abdruck. Mit eingeschlossen sind auch die Veränderungen im Lehrplan der Vorschule, die durch die Verfügung vom 23. April hervorgerufen wurden. Ueber die methodische Behandlung der einzelnen Disciplinen wurden

mehrfach Konferenzen abgehalten. Dieselben werden fortgesetzt. Die Tertia wird mit Beginn des neuen Schuljahres in der lat. Grammatik geteilt, wie dies schon bisher in Mathematik und Englisch der Fall gewesen. — Die Vermehrung der Anstaltssammlungen (siehe VI.) geschah den Etatsmitteln gemäss. Gönner der Anstalt trugen auch durch Schenkungen zu derselben bei. Ihnen allen sei hiermit nochmals der gebührende Dank ausgesprochen! Die Anstaltsgärten wurden im Frühjahr und Herbst mit Bäumen und Sträuchern der verschiedensten Arten besetzt. Auch einzelne Blumenbeete wurden angelegt. Das Material lieferten in uneigennützigster Weise die Herren Rittergutsbesitzer von Kries-Kl. Waczmir, Fabrikdirektor Kruppa-Liessau, Gutsbesitzer Ziehm-Damerau, Kaufmann Hillebrand, Seilermeister Schulz, Rechtsanwalt und Notar Liste, Zimmermeister Richardi, Gerbereibesitzer Silling, Gärtner Jankowski. Allen gütigen Gebern herzlichen Dank! Die Anstalt kaufte diejenigen Bäume und Sträucher, welche zu einem naturgemässen Betriebe des botanischen Unterrichts noch fehlten. Lehrer und Schüler liessen sich's nicht nehmen, die Anpflanzungen selbst zu besorgen. Am Drahtzaun entlang wurde eine Liguster-Hecke gezogen. Auf den westlich gelegenen Dämmen wurden Gänge angelegt. — Das im vorigen Programm erwähnte Harmonium traf am 9. März ein und entzückte Alle, die es hörten, durch seinen wunderbar schönen Ton. Dasselbe besitzt 17 Register. — Zu etwaigen Auführungen wurde in der Aula ein grösseres Podium für immer aufgeschlagen. Eine kleine Geldsammlung unter den Schülern behufs weiterer Ausschmückung der Aula gestattete die Beschaffung einer schwarzpolierten Sitzbank für das Harmonium und der Gipsbüsten Sr. Majestät des Kaisers und des Gr. Kurfürsten. — Ende November wurde das Anstaltsgebäude mit einem elektrischen Glockenzuge versehen, welcher von der Haupteingangsthür, aus dem Rektorats- und aus dem Konferenzzimmer in das Pedellzimmer führt. Herr Telegrapheninspektor Stossberg besorgte in dankenswerter Weise diese Anlage zum Selbstkostenpreise. — An Stelle der Flagge, welche am 18. October von dem wütenden Sturmegänzlich zerfetzt wurde, wurde eine neue beschafft.

II.

Die Lehrpläne der Anstalt.

1. Religion.

- VIII. 2 Stunden. Im Sommer die 10 Gebote und das Vaterunser ohne die Lutherschen Erklärungen. — Im Winter. 10 Geschichten des A. T., 10 Geschichten des N. T. — 8 Kleine Gebete. Einige Liederverse. 12 Sprüche.
- VII. 2 Stunden. I. S. die 10 Gebote mit, das Glaubensbekenntnis ohne die Lutherschen Erklärungen. — I. W. 16 Geschichten d. A. T., 13 Geschichten des N. T. — 7 Kleine Gebete. 8 Kirchenlieder. 25 Sprüche.
- VI. 3 Stunden. I. S. das 1. Hauptstück. — I. W. biblische Geschichte d. A. T. bis zur Spaltung des Reichs. Berücksichtigung der Geographie Palästina's. — Vor den Hauptkirchenfesten die auf dieselben bezügl. Erzählungen d. N. T. — Einleitung in: Bibel und Reihenfolge der bibl. Bücher. — 8 Lieder. 37 Sprüche.
- V. 2. Stunden. I. S. das 3. Hauptstück. — I. W. Biblische Geschichte d. N. T. — Das Kirchenjahr. — 5 Lieder. 32 Sprüche.
- IV. 2 Stunden. I. S. das 2. Hauptstück. — I. W. Die Perikopen. — Repetition des Kirchenjahres. — 6 Lieder. 41 Sprüche.
- III. 2. Stunden. I. S. des einen Jahres Repetition des 1.—3. Hauptstücks; des andern Jahres das 4. 5. Hauptstück. — I. W. des einen Jahres das Evangelium Matthäi mit eingehender Berücksichtigung der Bergpredigt; des andern Jahres die Apostelgeschichte. — 5 Lieder. 14 Sprüche.
- II. 2 Stunden. I. S. des einen Jahres Briefe Pauli; des andern Jahres der Brief des Jacobus, die 3 Briefe des Johannes und der erste Brief des Petrus. — I. W. des einen Jahres Kirchengeschichte mit näherem Eingehen auf die Reformation, des andern Jahres das Leben Jesu nach den 4 Evangelien.

2. Deutsch.

- VIII. 8 Stunden + 2 Stunden Anschauungsunterricht. **Abteilung 2:** Fibel von Hästers. Abschreibebübungen auf der Schiefertafel. — **Abteilung 1:** Lesen im Paulsiek für VIII. Lateinische Schreib- und Druckschrift. Abschreiben in Hefen. Wöchentlich ein Diktat einfacher Sätze. Hauptwort, Eigenschaftswort, Zeitwort. — Die Winkelmann'schen Bilder. — Erlernung einiger kl. Gedichte.
- VII. 10 Stunden. Lesen im Paulsiek für VII. Mündliches Nacherzählen. I. W. alle 14 Tage in der Klasse schriftliches Nacherzählen. Abschreiben. Wöchentlich ein Diktat; monatlich eins zur Bestimmung der Rangordnung. — Substant. mit Artikel: Deklination; Adjectivum: Komparation; Verbum: Konjugation. — Erlernung 8 kleinerer Gedichte.

- VI. 3 Stunden. Lesen in Hopf und Paulsiek für VI. Mündliches und schriftliches Nachbilden durchgesprochener pros. Stücke. — Die Wortarten. Der einfache Satz. — Orthographische Uebungen. Wöchentlich ein Diktat zur Korrektur. — Auswendiglernen von etwa 10 kl. Gedichten.
- V. 3 Stunden. Lesen in Hopf und Paulsiek für V. Besprechung des Inhalts und Wiedererzählen. — Die Wortklassen. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Einfache und leichtere zusammengesetzte Sätze. Die Verhältniswörter. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur und zwar zweimal Diktat und einmal Aufsatz. — Auswendiglernen von etwa 10 kl. Gedichten.
- IV. 3 Stunden. Lesen in Hopf und Paulsiek für IV. — Der zusammengesetzte Satz. Die Bindewörter. Interpunktion. — Alle 14 Tage Diktat mit Berücksichtigung der gebräuchlichsten Fremdwörter. — Vierwöchentlich ein Aufsatz. — Vortrag von etwa 8 erlernten Gedichten.
- III. 3 Stunden. Lesen grösserer epischer Gedichte und hist. Abschnitte in Hopf und Paulsiek für III. — Beendigung der Satzlehre. — Anfangsgründe der Metrik und Poetik. — Vierwöchentlich ein Aufsatz. Berücksichtigung der Briefform. Anleitung zum Disponieren. — Erlernung von 6 bis 8 Gedichten.
- II. 3 Stunden. Lesen in Hopf und Paulsiek für II. Die Unterschiede der Hauptdichtungsarten an Beispielen. Erweiterung der Metrik. — Die bedeutendsten Dichter der klassischen Periode des 18. Jahrhunderts. Lektüre einzelner Hauptwerke derselben. Homer nach der Vossischen Uebersetzung. — Privatlektüre. — Synonymik. — Dispositionsübungen. — Vierwöchentlich ein Aufsatz. — Recitationen und freie Vorträge.

3. Latein.

Grammatik von **Ellendt-Seiffert**. — Uebungsbücher und Vokabularien von **Ostermann**.

- VI. 8. Stunden. Die 5 regelm. Deklinationen. Die Adjectiva und die regelm. Comparison. Esse und seine composita. Die 4 regelm. Konjugationen. Die Deponentia. Numeralia card. und ord. Pronomina. — Wöchentlich 1 Extemporale. — Regelm. Vokabellernen.
- V. 7 Stunden. Unregelmässigkeiten der Deklination und Konjugation, verba anomala und defectiva; pronomina; adverbia; praepositiones; conjunctiones. — Einzelne syntaktische Regeln aus dem 2. Teile des Uebungsbuchs im Anschluss an die Lektüre. — Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. — Regelmässiges Vokabellernen.
- IV. 7 Stunden. Kasuslehre. Einzelnes aus der Moduslehre im Anschluss an die Lektüre mit besonderer Hervorhebung von ut, acc. c. inf., der Participialkonstruktion. Lektüre im Weller. — Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. — Regelmässiges Vokabellernen.

- III. 6 Stunden. Repetition und Erweiterung der Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre. 3 Stunden Lektüre aus Caes. de bello gall. — Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale.
- II. 5 Stunden. Zweiwöchentlich 3 Stunden Grammatik. Erweiterung der Tempus- und Moduslehre nebst Repetition der Formenlehre. Laut- und Wortbildungslehre. Hauptregeln der Prosodie und Elemente der Metrik. Lektüre in S. S. Caesar de bello gall., Selbst oder eine leichte Rede von Cicero. I. W. Ovid's Metamorphosen mit Auswahl. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

4. Französisch.

- V. 5 Stunden. Plötz, Elementargrammatik leq. 1—60. Wöchentlich 1 Exercitium oder Extemporale. Regelm. Vokabellernen.
- IV. 5 Stunden. leq. 61 bis zu Ende. Auswendiglernen von kleinen zusammenhängenden Stücken. — Diktate. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Regelmäßiges Vokabellernen.
- III. 4 Stunden. Plötz, Schulgrammatik leq. 1—45. Memorieren kleiner zusammenhängender Stücke. 1 Stunde Lektüre aus Charles XII. p. Voltaire. Uebung im Retrovertieren. Diktate. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
- II. 4 Stunden. Plötz leq. 46—79. 2 Stunden Lektüre in Plötz manuel. Sprachübungen im Anschluss an die Lektüre. Im 2. Jahre kleine freie Aufsätze. Diktate. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

5. Englisch.

- III. B. 4 Stunden. Meffert, Elementarbuch § 1—32.
- A. 4 Stunden. § 33 bis zu Ende.
- Memorieren erklärter und übersetzter Stücke. Leichte Sprechübungen. Diktate. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
- II. 3 Stunden. Grammatik 1 Stunde: Meffert für die oberen Klassen. Lektüre 2 Stunden: Lamb, tales from Shakespeare. — Sprachübungen. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

6. Geographie.

- VII. 1 Stunde. Heimatskunde.
- VI. 2 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Heimatskunde. Die wichtigsten geogr. Begriffe. Land- und Wasserverteilung der Erde. Europa, Deutschland, Preussen.
- V. 2 Stunden. Die 5 Erdteile in physik. und politischer Beziehung.
- IV. 2 Stunden. Die Erde als Weltkörper nach Seydlitz' kleiner Schulgeographie. Die

ausser-deutschen Länder Europa's mit besonderer Berücksichtigung von Frankreich und England.

- III. 2 Stunden. In einem Jahr Deutschland, Oestreich, Schweiz und Niederlande; im anderen die aussereuropäischen Erdteile.
- II. 1 Stunde. In einem Jahr Repetition über Europa; eingehendere politische Geographie von Amerika mit besonderer Berücksichtigung von Kolonisation und Handel; im anderen gleiche Behandlung der übrigen Erdteile. — Die Elemente der mathem. Geographie im Anschluss an die Mathematik.

7. Geschichte.

- VI. 1 Stunde. Erzählungen aus der gr. u. röm. Sagenwelt.
- V. 1 Stunde. Erzählungen aus der germ. Sagenwelt und Biographien aus der deutschen Geschichte im Mittelalter.
- IV. 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte; Berücksichtigung der orientalischen soweit dieselbe in die gr. u. röm. Geschichte eingreift.
- II. 2 Stunden. In einem Jahr deutsche Geschichte bis 1648; im andern preussische Geschichte bis 1871.
- III. 2 Stunden. In einem Jahr gr. u. röm. Geschichte; im andern neuere Geschichte.

8. Naturwissenschaften.

a. Botanik. (Im Sommerhalbjahr.)

- VI. 2 Stunden. Beschreibung von Pflanzen mit grossen Zwitterblüten.
- V. 2 Stunden. Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit deutlichen Zwitterblüten.
- IV. 2 Stunden. Aufbau des Linné'schen Systems durch charakteristische Repräsentanten.
- III. 2 Stunden. In einem Jahr: Unterschied von Monokotyledonen und Dikotyledonen; die wichtigsten Pflanzenfamilien. Im andern Jahr: Repräsentanten der Akotyledonen. Natürliches Pflanzensystem. Uebung im Bestimmen.
- U. II. 2 Stunden. Vervollständigung des nat. Systems. Fortgesetzte Uebung im Bestimmen. Das Hauptsächlichste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen.

b. Zoologie. (Im Winterhalbjahr.)

- VI. 2 Stunden. Beschreibung von Säugetieren und Vögeln.
- V. 2 Stunden. Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren.
- V. 2 Stunden. Ordnungen der Wirbeltiere. Repräsentanten der Gliedertiere.
- III. 2 Stunden. In einem Jahr: Ordnungen der Gliedertiere. Repräsentanten der Weichtiere, Stachelhäuter, Quallen, Polypen, Infusorien. Tiersystem.
- U. II. 2 Stunden. Das Hauptsächlichste aus der Anatomie und Physiologie des Menschen und der wichtigsten Tiertypen.

c. Chemie und Mineralogie.

- III. 2 Stunden. Im Winter des zweiten Jahres: Krystallographie. Beschreibung der wichtigsten Mineralien und einiger Gesteine.
- O. II. 2 Stunden. Chemie mit Berücksichtigung der Mineralogie.

d Physik.

- II. 3 Stunden. In einem Jahr: Wärme, Magnetismus, Elektrizität, im andern Jahr: Schall, Licht und einiges aus der Mechanik.

9. Rechnen.

- VIII. 4 Stunden. Abteilung 2: Zahlenraum von 1—20.
Abteilung 1: Zahlenraum von 1—100. Schriftlich addieren und subtrahieren. Einmaleins von 1—10.
- VII. 4 Stunden. Zahlenraum von 1—1000. Schriftlich multiplicieren und dividieren. Einmaleins von 1—20.
- VI. 5 Stunden. Die 4. Species mit ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum. Zahlenlesen. Im Anschluss an das deutsche Geld, Mass und Gewicht die Decimalbrüche: Addieren und Subtrahieren, Multiplicieren und Dividieren durch ganze Zahlen. — Resolvieren und Reducieren.
- V. 4 Stunden. Die gemeinen Brüche.
- IV. 3 Stunden. Wiederholung der gemeinen und der Decimalbrüche. Multiplicieren und Dividieren von Decimalbrüchen durch Decimalbrüche. Verwandlung gem. Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. Einfache Regeldetri, insbesondere die einfache Zinsrechnung.
- III. Im Anschluss an die Gleichungen Zins — Rabatt — Diskonto — Termin — Mischungsrechnung und ihre Formeln.
- II. Im Anschluss an die Reihen: Zinseszins- und Rentenrechnung.

10. Mathematik.

a. Geometrie.

- IV. 2 Stunden. Linien, Winkel, Figuren. Das Dreieck. Die Kongruenz. Elementare Konstruktionen.
- U. III. 2 Stunden. Der Flächeninhalt. Die Proportionen. Die Aehnlichkeit. Fundamentalaufgaben.
- O. III. 3 Stunden. Aufgaben zur Wiederholung des Kursus der U. III.
- II. I. S. 2 Stunden. Trigonometrie. I. W. 3 Stunden. Die regelm. Figuren und die Kreisberechnung. Die Sätze des Menelaus und Ceva. Anharmonische und harmonische Funktion; Pol und Polare beim Kreise; die Sätze des Pascal und Brianchon beim Kreise. I. W. 2 Stunden. Stereometrie. Aufgaben. Gegen Ende des Jahres die Elemente der mathem. Geographie.

b. Algebra.

- U. III. 3 Stunden. Die vier Species in allgemeinen absoluten und relativen Zahlen. Die Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten.
- O. III. 2 Stunden. Gleichungen 1. Grades mit 2 und 3 Unbekannten. Anwendung der Determinanten. Gleichungen 2. Grades mit 1 Unbekannten und natürlichen Zahlen.
- II. I. S. 3 Stunden. Die Logarithmen. Allgemeine Gleichung 2. Grades mit 1 Unbekannten. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen.
- Vierwöchentlich in III. und II. ein Exercitium oder Extemporale.

11. Zeichnen.

- VI. 2 Stunden. Gradlinigte Figuren nach den 40 Wandtafeln von Stuhlmann und nach Tafelzeichnungen des Lehrers.
- V. 2 Stunden. Grad- und kreislinigt begrenzte Figuren nach den 40 Wandtafeln von Wohlien und nach Tafelzeichnungen des Lehrers.
- IV. 2 Stunden. Zeichnen nach einfachen Holz- und Drahtmodellen. Die farbigen Flächenornamente nach Wendler mit Pastellstiften.
- III. 2 Stunden. Uebung im Gebrauch von Lineal und Zirkel an Flächenmustern. Die Jacobsthalschen Ornamente. Plastische Ornamente im Umriss.
- II. 2 Stunden. Zeichnen nach Gipsmodellen und lebenden Pflanzen im Umriss und mit einfacher Schattierung.

12 Schreiben.

- VIII. 3 Stunden. Abteilung 1: Deutsche Schrift von Henze Heft 1—3; lat. Schrift Heft 1—2.
- VII. 3 Stunden. Deutsche Schrift Heft 3—6; lat. Schrift Heft 2—5.
- VI. 2 Stunden. Deutsche Schrift Heft 5—6; lat. Schrift Heft 4. 5.
- V. 2 Stunden. Deutsche Schrift Heft 7—9; lat. Schrift Heft 6. 7. — Im letzten Vierteljahr das kl. griechische Alphabet.

13. Singen.

- VIII. u. VII. 1 Stunde. Einstimmige Volkslieder und die Choräle der zu lernenden Kirchenlieder
- VI.—II. 2 Stunden. Einstimmig die Choräle der zu lernenden Kirchenlieder. — Mehrstimmige Lieder aus dem Sängerbain von Erk und Greef und aus Odenwald. — Notenkenntnis, Notensystem, ganze und halbe Töne, Tonleiter; ganze, halbe, Viertel- und Achtelnoten und Pausen; die Triolen; der Punkt neben Note und Pause; die notwendigsten dynamischen Zeichen; die gebräuchlichsten Dur- und Molltonleitern.

14. Turnen.

- VII. 2 Stunden. Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Spiele.
- VI. V. 2 Stunden. }
IV.—II. 2 Stunden. } Gerät- und Gerüstübungen. Freiübungen. Exercieren. Turnspiele.

III.

Schülerfrequenz von Ostern 1883 bis Ostern 1884.

A. Realprogymnasium.

	Evang.	Kath.	Jüd.	Inr Ganzen:	Davon Ausw.
Sexta:	35	8	6	49	15
Quinta:	33	7	4	44	18
Quarta:	20	3	4	27	8
Tertia: B.	21	1	1	23	5
A.	16	1	2	19	8
Secunda: B.	10	3	1	14	5
A.	3	0	0	3	2
Summa:	138	23	18	179	61

B. Vorschule.

2. Klasse: B.	7	3	2	12	4
A.	18	7	0	25	
1. Klasse:	36	4	3	43	5
	61	14	5	80	9

IV.

Mit dem Zeugnis zum einjährigen Dienst wurden entlassen:

Lfd. Nr.	Namen der Schüler.	aus	Alter	Konf.	Aufenthalt in		Beabsichtigte zu werden:
					d. Anstalt	II.	
14.	Kluge, Arthur	Barendt	16	ev.	1	1	Landwirt.
15.	Thimm, Otto	Dirschau	17	ev.	7	2	Beamter.
16.	Wegel, Oskar	„	18	ev.	7	1	Apotheker.
17.	Arke, Aloysius	„	18	kath.	7	1½	Kaufmann.

V.

Themata der Deutschen Aufsätze in Sekunda.

1. Des Lebens ungemischte Freude — Ward keinem Irdischen zu teil.
2. Inhaltsangabe von Göthes „Herrmann und Dorothea.“
3. Beschreibung von sechs Illustrationen zu Göthes „Herrmann und Dorothea.“
4. Die bewundernswürdige Ueberlegenheit Europas über die übrigen Erdteile.
5. Inhalt und Gedankengang von Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ (Klausurarbeit.)
6. Inhalt und Gedankengang der ersten Scene des zweiten Akts von Schillers „Wilhelm Tell.“
7. Tell, der Mann der That.
8. Bedeutung von „Wallensteins Lager“ für die gesamte Trilogie. Die einzelnen Soldatenfiguren als Abbilder ihrer Führer.
9. Principiis obsta! Nachgewiesen am Beispiele Wallensteins.
10. Charaktere der beiden Piccolomini.

VI.

Die Abiturientenaufgaben des Oftertermins 1884.

1. Deutscher Aufsatz: Principiis obsta! Nachgewiesen am Beispiele Wallensteins.
2. Mathematische Aufgaben: 1) An zwei Kreise ist eine Sekante so zu legen, dass die Peripheriewinkel der entstehenden Sehnen einander gleich und gleich einem gegebenen Winkel werden. — 2) Ein Dreieck zu berechnen aus $a = 63$, $b + c = 91$, $\beta - \gamma = 9^\circ 18'$. — 3) Von einem Wald, dessen jährlicher Zuwachs $1\frac{1}{2}\%$ beträgt, ist der gegenwärtige Bestand 25600 Raummeter. Wie viele Raummeter können am Ende jedes Jahres gefällt werden, wenn nach 25 Jahren der Bestand noch 12500 Raummeter betragen soll? —

$$4) \begin{cases} x + \sqrt{xy} + y = 19 \\ x^2 + xy + y^2 = 133. \end{cases}$$

3. Ein lateinisches Exercitium.
 4. Ein französisches Exercitium.
 5. Ein englisches Exercitium.
-

VII.

Verteilung der Lehrgegenstände im Schuljahr 1883/84.

N a m e n der Lehrer.	Real-Progymnasium.					Vorschule.		Wöchentl. Stdn.
	II.	III.	IV.	V.	VI.	I. Kl.	II. Kl.	
1. Killmann, Rektor, Ord. II.	Mathem. 5.	Math. 5 + 5.	Math. 2.					17.
2. Holtz, Oberlehrer, Ordin. III.	Religion 2. Latein 5. Gesch. und Geogr. 3.	Latein 6. Gesch. und Geogr. 4.	Geschichte 2.					22.
3. Fricke, Dr. Ordin. IV.	Nat. 2. Physik 3. Chemie 2.	Nat. 2.	Nat. 2. Latein 7. Geogr. 2.	Nat. 2.	Nat. 2.	Nat. 2.		24. + 4 Turnen.
4. Klein, Dr. Ordin. VI. zugl. Turnl.		Religion 2. Deutsch 3.	Religion 2.	Latein 7. Geschichte 1.	Latein 8. Geschichte 1.			24.
5. Howe, wiss. Hilfsl.	Englisch 3. Deutsch 3.	Engl. 4 + 4.	Deutsch 3.	Deutsch 3.				20.
6. Beckheirn, cand. prob., Ordin. V.	Franz. 4.	Franz. 4.	Franz. 5.	Franz. 5.				18.
7. Heinick, tech. Lehrer.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2. Rechnen 3.	Zeichnen 2. Rechnen 4. Schreiben 2.	Zeichnen 2. Rechnen 5. Schreiben 2.	Zeichnen 2. Rechnen 5. Schreiben 2.		28 + 2 Singen.
							Religion (kath.) 2.	
8. Krajewski, Vikar, kath. Religionslehrer.	Religion 2.	Religion 2.						4.
9. Nordheimer, Dr. Rabbiner.	Religion 2.			Religion 2.				4.
10. Meerwald Elementarl., Ordin. 2. Klasse, zugleich Turnlehrer.					Religion 3. Deutsch 3.	Religion 3. Rechnen 5.	Deut. 10. Rechnen 4.	28 + 2 Turnen.
11. Kreff, Elementarl., Ordin. 1. Kl.				Religion 2. Geogr. 2.	Geogr. 2.	Deutsch 9. Geogr. 2. Schr. 3.	Religion 3. Schr. 3.	28.
							Singen 2.	

VIII.

Bibliotheken und Sammlungen.

A. Schülerbibliothek.

Geschenkt wurden: Von Herrn v. Kries-Kl. Waczmirs: Wachsmuth, Niedersächsische Geschichten; Kutzen, aus der Zeit des 7jährigen Krieges; Mayer, Kaiser Heinrich IV.; Weber, Germanien in den ersten Jahrhunderten seines geschichtl. Lebens; Biedermann, Deutschlands trübste Zeit oder der 30jährige Krieg in seinen Folgen für das deutsche Kulturleben; Falke, die ritterliche Gesellschaft im Zeitalter des Frauenkultus; Voigt, Blicke in das Kunst- und gewerbliche Leben der Stadt Nürnberg im 16. Jahrhundert; Falke, Die Hansa als deutsche See- und Handelsmacht; Schottmüller, Luther, ein deutsches Heldenleben. — Von der Verlagshandlung: Stacke, Abriss der Geschichte der preussischen Monarchie von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart; Bertram du Guesclin Connetable von Frankreich. Von Hausadowski als Ersatz für ein anderes Buch. Andersen, Ausgewählte Märchen mit Illustrationen.

B. Lehrerbibliothek.

Gekauft wurden: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen Jahrgang 1883. — Zeitung für das Höhere Unterrichtswesen. Jahrgang 1883. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Jahrgang 1883. — Mushacke, statistisches Jahrbuch der höheren Schulen 1883. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen in den Provinzen des Königreichs Preussen. Band 14—16. — Monatsschrift für das Turnwesen. Jahrgang 1883. — Brendicke, Grundriss zur Geschichte der Leibesübungen. Lausch, 134 Spiele im Freien für das Haus. — Kohlrausch u. Marten, Turnspiele. — Bail, methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte. — Leunis, analytischer Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte. II. Heft: Botanik. — Arendt, Technik der Experimentalchemie. — Frick, physikalische Technik. — Hallier, Flora von Deutschland. Band 13—15. — Encyklopädie der Naturwissenschaften, Fortsetzung. — Neumann, geographisches Lexikon des deutschen Reiches. — Guthe-Wagner, Lehrbuch der Geographie. — Finger, Anweisung zum Unterricht in der Heimatskunde. — Plötz, Elementargrammatik der französischen Sprache; Plötz, Schulgrammatik der französischen Sprache. — Diez, Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen. — Diez, Grammatik der romanischen Sprachen. — Kürschner, deutsche Nationallitteratur, Fortsetzung. — Sanders, Wörterbuch der deutschen Sprache. — Meyer, kritisch exegetischer Kommentar über d. Neue Testament. — Schmidt-Holtzendorff, Protestantenbibel Neuen Testaments. — Köstlin, Martin Luther, sein Leben und seine Schriften. — Eine Reihe Kompositionen, Präludien, Choralarrangements für das Harmonium.

Geschenkt wurden: Vom Herrn Superintendent Dr. Humburg Schultz, lateinische Synonymik, Florian, Guillaume Tell, Numa Pompilius; Schneider, Griech. Handwörterbuch. — Vom Kgl. Unterrichtsministerium: Die preussische Expedition nach Ostasien. Von den Verlagshandlungen eine Reihe kleiner auf die 400jährige Gedenkfeier Luthers bezügliche Schriften. — Kannengiesser, lat. Lernstoff für Sexta und Quinta. — Vom Verfasser: Biskupski, Beiträge zur slavischen Dialektologie. — Vom Unterzeichneten: Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins. Heft 10. 11. Von Herrn Kaufmann Kämmerling: Rabelais, Gargantua und Pantagrael. — Von einem Schüler: Eisenlohr Lehrbuch der Physik. — Ausserdem wurden zur Bibliothek sämtliche Pläne des Schulgebäudes etc. übernommen.

C. Naturwissenschaftliches Kabinet.

- a. Physik: vacat.
- b. Chemie: Reagentien.
- c. Beschreibende Naturwissenschaften: Leuckart & Nitsche, Zoologische Wandtafeln Nr. 18. 19. 20.

Geschenkt wurden: Vom Quintaner Friedrich ein Kalbsschädel; vom Quintaner Strich ein Hamster; vom Quartaner Prina eine Blindschleiche; Vom Herrn Rechtsanwalt und Notar Liste ein Sperlings skelett; vom Herrn Telegrapheninspektor Stössberg ein Kanarienvogelskelett; vom Herrn Baurat Schmidt eine Käfersammlung; vom Herrn Fabrikinspektor Knauer ein Seidenschwanz, gr. Buntspecht und Turmfalke; vom Herrn Pedell Eichhorn ein Skorpion aus Java. Vom Herrn Volontair Arke Mineralien aus Oberschlesien; vom Herrn Gutsbesitzer Focking Mineralien aus Ems. Vom Herrn Kommerzienrat A. Preuss Onyx und Achat. Vom Herrn Direktor Dr. Conwentz 2 Bernsteinstücke mit eingeschlossenen Insekten. Vom Herrn Lehrer Bidder eine ausländische Hülsenfrucht. Herr Dr. Duwensee lieh der Anstalt ein Menschenskelett. Vom Herrn Apothekenbesitzer Mensing ein Stück trichinöses Fleisch.

D. Kartenapparat.

Karte der Höheren Unterrichtsanstalten in Preussen. — Jentsch, das Relief der Provinz Preussen nebst Höhenschichtenkarte. — Ravensteins Specialatlas von Deutschland. — Geschenkt wurden: von der Verlagshandlung Kiepert, Schulatlas der alten Welt; Adami-Kiepert, Schulatlas.

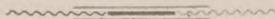
E. Zeichenapparat.

Vacat.

IX.

Verfügungen der Behörden, soweit dieselben ein öffentliches Interesse erregen.

1883. 17. (13.) März. K. P.-Sch.-K. Allgemeine Bestimmungen, betreffend die Aenderung und Abgrenzung der Lehrpensa bei Ausführung der Lehrpläne für das neue Schuljahr.
31. (22.) März. Dasselbe. Bis zur Versetzung nach Untertertia einschl. berechtigt das Abgangs-Zeugnis eines Gymn., sofern in den Urteilen über die Kenntnisse im Französischen und im Rechnen (bezw. in der Mathematik) das Prädikat genügend ohne irgend welche Einschränkung gegeben ist. Ebenso berechtigt am Gymn. bis zur Versetzung nach Untertertia einschl. das von einem Realgymn. ausgestellte Abgangszougnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse, sofern in dem Urteil über die Kenntnisse und Leistungen im Lateinischen das Prädikat genügend ohne irgend welche Einschränkung gegeben ist.
1. Mai. (28. April.) Dasselbe. Der Lehrplan wird genehmigt und die Einführung der naturw. Bücher von Bail und der geogr. Atlanten von Debes.
22. Juni (16. April.) Dasselbe. Die kommissarische Verwendung des cand. Beckherrs als Vertreter für den Dr. Petong wird genehmigt.
20. (16.) Juli. Dasselbe. Verfügung betreffend die Einrichtung der Vorschulen.
27. (26.) September. Dasselbe. Herr Dr. Petong ist vom 1. October ab in den Ruhestand versetzt.
29. (26.) September. Dasselbe. Der neue Lehrplan für die Vorschule wird genehmigt.
1884. 12. (5.) Januar. Dasselbe. Ferienordnung: Osterferien vom 2.--17. April; Pfingstferien vom 30. Mai bis 5. Juni; Sommerferien vom 5. Juli bis 4. August; Michaelsferien vom 27. September bis 13. October; Weihnachtsferien vom 20. December bis 5. Januar 1885, überall excl. der genannten Tage.
16. (13.) Februar. Dasselbe. Bis 15. April sind 3 Themata für die Direktorenkonferenz 1886 der Provinzen Ost- und Westpreussen in Vorschlag zu bringen.
2. März. (29. Februar.) Die Einführung des Killmann'schen Leitfadens für Geometrie wird genehmigt. — Der Stundenplan für das Sommersemester wird genehmigt.



X.

Chronik.

1883. 5. April. Beginn des Schuljahres. Herr cand. prob. Beckherra tritt vertretungsweise in's Kollegium ein.
5. Mai. Wiederimpfung von 21 Schülern.
12. Mai. Revision der Wiedergeimpften.
11. bis 16. Mai. Pfingstferien.
11. Juni. Frei wegen des Schützenfestes.
22. 23. Juni. Turnfahrt der III. und II. nach dem Turnberge. Die Turnfahrt der übrigen Klassen am 23. nach den 3 Schweinsköpfen bei Danzig unterbleibt wegen kalten regnerischen Wetters.
1. Juli bis 1. August. Grosse Ferien.
30. Juli bis 1. August. Direktorenkonferenz in Elbing.
1. September. Sedanfest. Um 8 Uhr Feier in der Aula durch Gesänge der Schüler und Ansprache des Herrn Howe. Gegen 10 Uhr Fahrt nach Neumühl.
6. September. Mündliches Abgangsexamen des W. Janeck.
1. October. Versetzung des Herrn Dr. Petong in den Ruhestand seitens des Herrn Ministers.
29. September bis 15. October. Michaelisferien.
10. November. Lutherfeier in der Aula durch kirchl. Gesang und Vortrag des Rektors über das Werden der Reformation vor und in Luther.
1884. 22. December bis 7. Januar 1884. Weihnachtsferien.
28. Februar. Begräbnis des Obersekundaners und Abiturienten B. Ortmann, in Gütlland.
22. März. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers durch Reveille Deklamationen, Gesänge seitens der Schüler und durch die Festrede des Herrn Dr. Klein: „Welche Eigenschaften bewundern wir an Kaiser Wilhelm I.“
29. März. Mündliches Abgangsexamen.
1. April. Oeffentliche Prüfung aller Klassen. Entlassung der Abiturienten.
2. April. Bekanntmachung der Versetzungen, Verteilung der Censuren, Schluss.
2. bis 16. April. Osterferien.
-

XI.

Personalien der Lehrer nach den eigenen Angaben der Betreffenden.

17. Richard Beckherrn, evangelisch, geboren den 7. August 1853 zu Sternwalde bei Sensburg, besuchte das Gymnasium zu Rastenburg, studierte auf der Universität Königsberg neuere Sprachen, absolvierte den 3. März 1883 das Staatsexamen und wurde vom 5. April 1883 ab kommissarisch zur Vertretung eines beurlaubten Lehrers unter gleichzeitiger Absolvierung des Probejahres an unserer Anstalt beschäftigt.

XII.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Choral: O heil'ger Geist, kehre etc.

- VI. Religion (Ev.), Herr Meerwald.
Latein, Herr Dr. Klein.
- V. Französisch, Herr cand. prob. Beckherrn.
Rechnen, Herr Heinick.
- IV. Geschichte, Herr Oberlehrer Holtz.
Latein, Herr Dr. Fricke.
- III. Naturgeschichte, Herr Dr. Fricke.
Englisch, Herr Howe.
- II. Geographie, Herr Oberlehrer Holtz.
Trigonometrie: Der Rektor.

Vorschule:

- 2. Klasse. Rechnen, Herr Meerwald.
- 1. Klasse. Deutsch, Herr Krofft.

Gesang: Mit Gott etc. von Odenwald.

Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.

Gesang: Dem Einzigen, Motette von Odenwald.

Zwischen den Lektionen einer Klasse Deklamation.

XIII.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 17. April früh 8 Uhr. — Zu den Aufnahmeprüfungen ist der Unterzeichnete Dienstag und Mittwoch vorher von 9 bis 1 Uhr bereit. Die Aufzunehmenden haben den Geburtsschein, den Impf- bez. Wiederimpfungsschein und diejenigen Schüler, welche bereits andere öffentliche Lehranstalten besucht haben, das Abgangszeugnis vorzulegen. In die 2. Abteilung der 2. Vorschulklasse werden Schüler im schulpflichtigen Alter von 6 Jahren ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen. Bei der Aufnahme in die VI. wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. — Die Wahl der Pensionen ist vom Unterzeichneten zu genehmigen. — Das Schulgeld beträgt für die Vorschule 50 *M.*, VI. 60 *M.*, V. 63 *M.*, IV. 72 *M.*, III. und II. 90 *M.*

Dirschau im März 1884.

Killmann,
Rektor.
